

Gemeinsam

gegen Antisemitismus, Homophobie und islamistischen Terrorismus

Am Freitag, 23. Juni 2017, wollen wieder hunderte Antisemiten über den Berliner Ku'Damm marschieren, vereint in ihrem Hass auf Juden und Israel und auf individuelle Freiheiten: Von Anhängern der islamistischen Hisbollah über Nazis bis hin zu antizionistischen Linken. Gesteuert und finanziert wird der sog. „Al Quds-Marsch“ vom iranischen Mullah-Regime.

Dagegen stehen wir gemeinsam auf:

Demo gegen den „Al-Quds-Marsch“ durch Berlin



KEIN PLATZ FÜR JUDENHASS! HISBOLLAH VERBIETEN!
Solidarität mit Israel – Freiheit im Iran!

Freitag, 23. Juni 2017

12:30 Uhr: Auftaktkundgebung George-Grosz-Platz
mit Andreas Geisel (Innensenator), Volker Beck (MdB), Klaus-Dieter Gröhler (MdB) u.a.

13:30 Uhr: Demonstration über den Kurfürstendamm
mit Jüdische Gemeinde, Kurdische Gemeinde, Zentralrat Esiden, Iranische Opposition u.a.

14:30 Uhr: Abschlusskundgebung Breitscheidplatz
mit Klaus Lederer (Kultursenator); Ulrike Becker (Stop The Bomb) Jochen Feilcke (DIG) u.a.

Veranstalter: Berliner Bündnis gegen den antisemitischen Al-Quds-Marsch
www.No-Al-Quds-Tag.de